

25/2014

23. April 2014

PRESSEEINLADUNG

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit vom 25. bis 26. April 2014 in Köln „Konflikte – theoretische und praktische Herausforderungen für die Soziale Arbeit“

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit (DGSA) zum Thema „Konflikte – theoretische und praktische Herausforderungen für die Soziale Arbeit“ findet in diesem Jahr auf dem Campus Südstadt der Fachhochschule Köln statt. Dazu sind interessierte Journalistinnen und Journalisten herzlich eingeladen am

Freitag, 25. April 2014 von 13 bis 17 Uhr und
Samstag, 26. April 2014 von 9 bis 14.30 Uhr,
Ubierring 48, 50678 Köln.

Besonders hervorzuheben sind dabei:

- der Impulsvortrag zum Tagungsthema am Freitag, 25. April um 13.30 Uhr
- die Abschlussveranstaltung mit Impulsvorträgen und einer Podiumsdiskussion zum Thema „Konflikte am Beispiel der Sozialen Arbeit im Flüchtlingsbereich“ am Samstag, 26. April um 13.00 Uhr

Das detaillierte Tagungsprogramm und Kurztex te zu den Panels gibt es unter www.dgsa.de.

Vor Beginn der Tagung am Freitag, 25. April stehen von 11.30 bis 12.30 Uhr Prof. Dr. Sabine Stövesand und Prof. Dr. Herbert Effinger von der DGSA zu den Themen „Konflikte in der sozialen Arbeit“ für Interviews zur Verfügung.

Bei der Jahrestagung werden sich rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in mehr als 30 Panels mit den unterschiedlichsten Konfliktfeldern in der Sozialen Arbeit auseinandersetzen. Der inhaltliche Bogen spannt sich von Forschungsarbeiten zu Interkulturellen und Diversitätskonflikten in sozialen und pflegerischen Einrichtungen bis hin zu Mehrspektivischer Konfliktanalyse und -bearbeitung. Dabei werden unter anderem Konflikte junger Berufstätiger, in der Wohnungslosenhilfe oder häusliche Gewalt thematisiert.

Die **Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit** (DGSA) wurde im Jahre 1989 gegründet. Sie widmet sich der Förderung der Disziplin und Profession Sozialer Arbeit und entfaltet dafür eine Reihe von Aktivitäten

- in Forschung, Theorie und Lehre. Neben dem Fachdiskurs innerhalb der Sektionen und Fachgruppen gehören dazu auch die Veröffentlichung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie curriculare Weiterentwicklungen und die Förderung des wissenschaftlichen und professionellen Nachwuchses. Ebenso begreift die DGSA es als ihre Aufgabe, sich mit fachlichen Beiträgen aktiv in gesellschaftspolitische Debatten einzubringen.
- Die DGSA ist dem internationalen Fachdiskurs verpflichtet. Sie widmet sich der internationalen Zusammenarbeit und stärkt so die Identität und Wirksamkeit der Profession und Disziplin. Konferenzen, Symposien und Kolloquien ermöglichen Austausch im Sinne politischer, weltanschaulicher und fachlicher Pluralität. Die Gesellschaft ist dabei offen für das Zusammenwirken mit anderen Gremien und Fachvereinigungen, die ein Interesse an der Sache und am Gebiet der Sozialen Arbeit haben.

- Die **Fachhochschule Köln** ist die größte Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland. Mehr als 22.600 Studierende werden von rund 420 Professorinnen und Professoren unterrichtet. Das Angebot der elf Fakultäten und des ITT umfasst mehr als 80 Studiengänge aus den Ingenieur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und den Angewandten Naturwissenschaften. Die Fachhochschule Köln ist Vollmitglied in der Vereinigung Europäischer Universitäten (EUA), sie gehört dem Fachhochschulverband UAS 7 und der Innovationsallianz der nordrhein-westfälischen Hochschulen an. Die Hochschule ist zudem eine nach den europäischen Öko-Management-Richtlinien EMAS und ISO 14001 geprüfte umweltorientierte Einrichtung und als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Kontakt für die Medien

- Fachhochschule Köln
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Christian Sander
- 0221 / 82 75 - 35 82
- pressestelle@fh-koeln.de
- www.fh-koeln.de
- www.facebook.com/fhkoeln
- www.twitter.com/fhkoeln

fh-aktuell

